

**Personalrat beim  
Staatlichen Schulamt in der  
Stadt Fürth**

Vorsitzender: Claus Binder  
Mittelschule Fürth, Soldnerstraße  
Soldnerstraße 60  
90766 Fürth  
Tel.: 0911-97375-13  
Fax: 0911-97375-17

Claus Binder • MS Soldnerstraße • Soldnerstr. 60 • 90766 Fürth

Stadt Fürth  
Stadtrat  
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport

03	Stadt Fürth	03
04		04
05		05
06		06
07		07
08		08
09		09
10		10
11		11
12		12
13		13
14		14
15		15
16		16
17		17
18		18
19		19
20		20
21		21
22		22
23		23
24		24
25		25
26		26
27		27
28		28
29		29
30		30
31		31
32		32
33		33
34		34
35		35
36		36
37		37
38		38
39		39
40		40
41		41
42		42
43		43
44		44
45		45
46		46
47		47
48		48
49		49
50		50
51		51
52		52
53		53
54		54
55		55
56		56
57		57
58		58
59		59
60		60
61		61
62		62
63		63
64		64
65		65
66		66
67		67
68		68
69		69
70		70
71		71
72		72
73		73
74		74
75		75
76		76
77		77
78		78
79		79
80		80
81		81
82		82
83		83
84		84
85		85
86		86
87		87
88		88
89		89
90		90
91		91
92		92
93		93
94		94
95		95
96		96
97		97
98		98
99		99
100		100

Saturnstraße 17  
90522 Oberasbach  
Tel.: 0911-6994902  
Mobil: 0173-8051789  
E-Mail: personalrat@hs-soldner-fuerth.de

Fürth, 23. Januar 2017

**Petition des Personalrates  
der Gesamtheit der Grund- und Mittelschulen  
im Bereich des Staatlichen Schulamts der Stadt Fürth**

Durch den Rechtsanspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) kommen bundesweit 2,5 Millionen Schülerinnen und Schüler in den Genuss staatlicher Unterstützung bei Schulbedarf, Ausflügen, Schülerfahrten, Schulmittagessen oder Lernförderung.

Dieser Sachverhalt ist im Sinne der Bildungsgerechtigkeit einerseits sehr zu begrüßen, leider ergibt sich im Antrags- und Bewilligungsprozess vor allem an Brennpunktschulen ein enormer Zeit- und Arbeitsaufwand für Lehrkräfte und Verwaltungsangestellte. In manchen Klassen sind im Extremfall bis zu 50 Prozent der Schüler anspruchsberechtigt, in der Regel sind es etwa 20 Prozent.

Für viele Kolleginnen und Kollegen ergibt sich beispielsweise durch Antragsweiterleitung, Kontrolle der Buchungseingänge oder Weiterleitung der Gelder eine wöchentliche Mehrarbeit von mindestens einer Stunde.

Zusätzlich sind folgende Punkte problematisch:

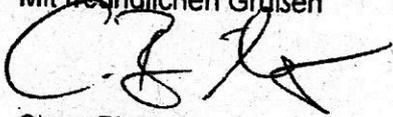
- Die Zahlungen erfolgen teilweise sehr spät und Ausgaben müssen durch die Kollegen vorgestreckt werden.
- Manche Berechtigungen werden rückwirkend erteilt und müssen nachträglich bearbeitet werden.
- Die Berechtigungszeiten sind nicht an die Dauer des Schuljahres gekoppelt.
- Der Vollzug des Verwaltungsaktes ist ungeklärt.

Um die Bildungsgerechtigkeit für die Schülerinnen und Schüler anzubahnen, wurden für die Verwaltung der BuT-Leistungen in den Jobcentern und den kommunalen Schulverwaltungen Stellen geschaffen. An den Schulen wurde dies versäumt und den Lehrkräften und Verwaltungsangestellten

wird seitdem zusätzliche Arbeit zugemutet. Dieser Zustand ist absolut untragbar; auch an den Schulen muss zusätzliches Personal bereitgestellt werden. Im Sinne der Gleichbehandlung von Beschäftigten an sozialen Brennpunkten und Beschäftigten in privilegierten Wohngebieten ohne Schüler mit BuT-Anspruch müssen geeignete Entlastungen geschaffen werden.

Wir bitten Sie um zeitnahe Rückmeldung und würden den Verantwortlichen gerne die Gelegenheit geben, auf der Personalversammlung der Beschäftigten an den Grund- und Mittelschulen in Fürth am 08. Mai 2017 um 14 Uhr an der GS Hans-Sachs-Straße eine kurze Stellungnahme abzugeben.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Binder

1. Vorsitzender des örtl. Personalrats

Abdruck an:

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung  
Bürgermeister Markus Braun  
Bildungsausschuss der Stadt Fürth  
Schulverwaltungsamt  
Jobcenter